



**Freie Grüne Liste  
Konstanz**

Freie Grüne Liste, Anne Mühlhäußer, Paradiesstr. 8, 78462 Konstanz

Anne Mühlhäußer  
Gemeinderätin

Oberbürgermeister Horst Frank  
Herr Frommer, Stadtwerke

Tel. 07531/17574  
mail:  
anne.muehlhaeusser  
@freenet.de

## **Vertragsverhandlungen Studiticket**

**4.5.2010**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Frank,  
sehr geehrter Herr Frommer,  
die Freie Grüne Liste spricht sich dafür aus, das sehr erfolgreiche Studiticket im wesentlichen in seiner jetzigen Struktur zu erhalten und nur moderate Erhöhungen vorzunehmen. Wie wir der Korrespondenz an die Stadtwerke und an Sie, Herr Frank, entnehmen konnten, haben die zwei ASTAs sowohl der Universität Konstanz als auch der HTWG einen aus unserer Sicht akzeptablen Kompromissvorschlag vorgelegt.

Uns als FGL ist besonders daran gelegen, dass Erfolgsmodell Studiticket aus ökologischen, aber auch aus sozialen Gründen in seiner bisherigen Form weitestgehend zu erhalten und den Preis nur sehr gemäßigt zu erhöhen, da das Studiticket unter der Studentenschaft eine enorm hohe Akzeptanz hat, die Studierenden finanziell nicht zu sehr belastet und aus ökologischer Sicht mehr als sinnvoll ist.

Deswegen können wir uns als FGL dem Vorschlag des ASTA Uni und des ASTA HTWG an die Stadtwerke vollumfänglich anschließen.

Nicht nachzuvollziehen ist aus unserer Sicht der viel zu niedrige Preis für das Parken eines Autos auf dem Universitätsparkplatz. 1,30 Euro pro Tag halten wir für eindeutig zu wenig. Würden diese Gebühren erhöht,

*Büro :*  
Untere Laube 24  
78462 Konstanz

*Bürozeiten:*  
Mo. ab 17:00 Uhr  
(auch öffentliche Fraktionssitzung)  
Di. u. Do. 9 – 11 Uhr

*Bankverbindung :*  
Konto 75598  
BLZ 69050001  
Sparkasse Bodensee



könnte man sicherlich weitere Umsteiger auf den ÖPNV „generieren“. Wir regen daher an, die Stadt Konstanz möge an das Land als Betreiber der Universität die Empfehlung abgeben, die Parkgebühren auf dem Uniparkplatz zu erhöhen. Könnte eine Erhöhung der Parkgebühren in das Studiticket mit einfließen, könnte so die Solidaritätsumlage des Studitickets erhöht werden, was sich insgesamt preisreduzierend auf den Anteil der Studierenden auswirken würde.

Mit freundlichen Grüßen

Anne Mühlhäußer  
Antragstellerin

Peter Müller-Neff  
Fraktionssprecher

Zur Kenntnis an den Südkurier